

Nach einem langen und einsamen Marsch durch den finstern Wald hatte ich in einem alten Gemäuer Unterschlupf gefunden. Kurz nach Mitternacht schreckte ich aus tiefstem Schlaf auf. Es war pechschwarz und grabesstill. Ich griff nach einer Kerze. Doch mein Feuerzeug konnte ich nicht finden. Da wurde es mir plötzlich in die Hand gelegt.

Horrorgeschichten sind toll - aber passiert so etwas im wirklichen Leben?

Meine Freundin Lena erzählte mir, dass sie romantische Geschichten bevorzugt - in der Art von «Junge trifft Mädchen». Sie sagte, Geschichten sollten immer von Liebenden handeln und ein Happy End haben.

Ich persönlich mag Abenteuergeschichten - Geschichten mit viel Action, die an exotischen Orten spielen. Eine gute Geschichte - egal ob es sich um ein Buch oder einen Film handelt - muss spannend sein.

Am liebsten mag ich Horrorgeschichten. Als ich ein Kind war, fand ich Horrorgeschichten schrecklich. Ich erinnere mich, dass ich nach der Lektüre von Dracula zu viel Angst hatte, um ins Bett zu gehen. Ich musste immer in den Schränken und unter meinem Bett nachsehen, ob nicht irgendwelche Monster darauf warteten, mich in der Nacht anzugreifen.

Aber jetzt finde ich Horrorgeschichten amüsant. Sie bringen mich zum Lachen. Ich weiß ganz genau, dass es im wirklichen Leben keine Gespenster oder Monster gibt.



**Verbinde die beiden Sätze mit einer unterordnenden Konjunktion. Im Nebensatz rückt dann dessen konjugiertes Verb an den Schluss.** Unterordnende Konjunktionen: ob, dass, als, wie, weil, wenn ...

Ich bin davon überzeugt. Es **gibt** keine Gespenster.

*...Ich bin davon überzeugt, dass es keine Gespenster gibt.* .....

Ich liebe Horrorgeschichten. Sie bringen mich zum Lachen.

.....

Meine Freundin hat gern Liebesgeschichten. Diese haben ein Happy End.

.....

Er schaut unter dem Bett nach. Hat es dort ein Gespenst?

.....

Das Buch ist so spannend. Ich kriege eine Gänsehaut.

.....

Ich konnte nicht schlafen. Ich hatte das Buch von Dracula gelesen.

.....

Die Gespenster erscheinen. Die Turmuhr schlägt Mitternacht.

.....

Er hatte Angst vor Gespenstern. Er war noch ein Kind.

.....

Ich konnte die Kerze nicht anzünden. Ich fand mein Feuerzeug nicht.

.....